

# Dresdener Volkszeitung

Verleger: Dr. Kurt Heilbut, Dresden, Neumarkt 10.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Druckort: Dresden, Neumarkt 10.

Abonnementpreis einschließlich Frachtmonatlich 2,75 M., durch den Post bezogen vierteljährlich 8,25 M., unter Kreuzband für Deutschland und Österreich-Ungarn 12,00 M.

Redaktion: Neumarkt 10, Tel. 25 261. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Expedition: Neumarkt 10, Tel. 25 261. Geschäftszeit von 7 Uhr morgens bis 5 Uhr nachm.

Anzeigenpreis: die 5-spaltige Normalzeile 1,80 M., Familienanzeigen 1,00 M., die 3-spaltige Normalzeile 4,80 M., einschließlich Inserentensteuer. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Inserenz sind im voraus zu bezahlen. Ohne Verpflichtung zur Aufnahme an vorgeliebten Tagen. Für Briefwechselung 20 Pf.

Nr. 41

Dresden, Donnerstag den 19. Februar 1920

31. Jahrg.

## England, Rußland und wir

Von Kurt Heilbut.

Nur die wenigsten haben eine klare Vorstellung von dem Verhältnis, das zwischen England und Deutschland vor dem Kriege bestand. Die meisten wissen nicht, daß sich England in den Jahrzehnten vor dem Kriege auf das eifrigste bemüht hat, in freundschaftliche Beziehungen, ja sogar in ein Bündnis mit Deutschland zu treten. Aber alle Angebote wurden von Deutschland abgelehnt. Die Briefe „Billios“ an „Riki“, den russischen Zaren, geben ja manche interessante Einblicke in die Gründe, die zu dieser Politik geführt haben. England warb um Deutschland und Deutschland um Rußland! Zwei unglückliche Lieben. Und das Tragischste ist: das neue Deutschland muß die Suppe aufessen, die ihm die Schuld des alten Deutschlands, der alten Regierung, eintrudelt hat.

Allerdings hatte die deutsche Politik den englischen Gegenpart erkannt. Und nicht zuletzt war es wohl die Furcht, in diesen Konflikt mit hineingezogen zu werden, was die ablehnende Haltung gegen die englischen Bündnisangebote bestimmte. Man beschränkte sich für England als dessen Bundesgenossen gegen Rußland kämpfen zu müssen — wie es Japan 1904/05 getan hat. Und wieder ist es zum Schaden und Weinen zugleich, daß Deutschland nun doch im Weltkriege gegen Rußland gekämpft hat und so wider Willen für Englands Weltmacht und Welt Herrschaft die Waffen führte. England selbst errang mit dem Weltkriege — obwohl es in den Wochen vor dem Kriegsausbruch am eifrigsten von allen Großmächten bemüht war, ihn zu verhindern — einen vollen Erfolg: es wurde mit dem besiegten Deutschland einen ihm allmählich doch unangenehm werdenden Nebenbuhler los, und sah zugleich seinen eigentlichen Feind und zentralen Bundesgenossen — Rußland — so zerrüttet und schwach, daß es für die nächsten Jahrzehnte von ihm nichts mehr zu befürchten hatte. Rußland konnte nach den Verlusten des Weltkrieges nicht mehr als ein schwaches, ein zerrüttetes und zentralisiertes Land bestehen. Die russische Revolution hat es in den Abhängigkeit von den Westmächten versetzt. Die russische Revolution hat es in den Abhängigkeit von den Westmächten versetzt. Die russische Revolution hat es in den Abhängigkeit von den Westmächten versetzt.

England stand auf der Höhe seiner Macht. So schien es, daß man mit der russischen Revolution eine Bewegung machen konnte, die ihre Wurzeln weit über die Grenzen Rußlands hinaus legte. Ist doch die bolschewistische Propaganda bereits bis in die Wälder von Ostpreußen vorgedrungen, wie ein „Hetzbrief“ zeigt, in dem die Wälder von Ostpreußen vorgedrungen, wie ein „Hetzbrief“ zeigt, in dem die Wälder von Ostpreußen vorgedrungen, wie ein „Hetzbrief“ zeigt.

Die Rolle, die der Bolschewismus zu spielen beginnt, kann und darf uns nicht gleichgültig lassen. Sowjetrußland darf für uns nicht mehr nur das Schreckgespenst sein wie bisher. Wir dürfen nicht länger unsere ganze Zukunft allein auf Veröhnung mit dem Westen aufbauen. Auch nicht auf Veröhnung mit dem Westen aufbauen. Auch nicht auf Veröhnung mit dem Westen aufbauen.

Ob wir wollen oder nicht: wir werden mehr und mehr dazu gedrängt, unsere Blide nach dem Osten zu richten und uns politisch wie wirtschaftlich mehr auf Rußland zu stützen. Je eher wir das erkennen und die Wege dazu einschlagen, um so besser für uns.

Freilich, es ist ein Irrtum, zu glauben, daß wir von Rußland heute schon Lebensmittel erhalten können. Rußland wird voraussichtlich auf Jahre hinaus nicht imstande sein, einen Ueberfluß, aus seiner Landwirtschaft zu erzielen. Und auch dann wird es nur möglich werden, wenn wir vorher auf Rußland Maschinen, Werkzeuge und vor allem landwirtschaftliche Geräte liefern. Dazu ist es aber notwendig, daß wir unsere Industrie-Erzeugung durch angepannteste Arbeit steigern.

Sten zu zeichnen. Und das bald! Somit werden wir auch über diesen Abschnitt unserer politischen Geschichte schreiben können: Zu spät!

### Das Verfahren gegen die Kriegsbefehlshaber

Berlin, 19. Februar. Wie verlautet, beabsichtigt die Reichsregierung, auf die Note der Entente eine Genotenote zu erteilen, in der sie darauf hinweist, daß das Aufnahmegericht gegen die von der Entente beschuldigten Personen präjudizial gehalten und ergänzt werden müsse, damit es der deutschen Regierung ermöglicht werde, gegen die angeklagten Personen auf gerichtlichem Wege vorzugehen. Die Durchführung des Gerichtsverfahrens unter dem Reichsgericht in Leipzig soll auf Grund der deutschen Rechtsordnung erfolgen, das heißt, die Angeklagten werden eine schriftliche Vorladung zum Erscheinen an Gerichtsstelle erhalten. Falls sie dieser schriftlichen Aufforderung nicht nachkommen, soll die Verhaftung der Angeklagten und ihre zwangsweise Vorführung erfolgen.

Berlin, 19. Februar. Die bisherigen Verfügungen des Reichsjustizministeriums lassen erwarten, daß die letzte Note der Alliierten nicht in allen ihren Ausführungen angenommen werde. Die deutsche Regierung will sich selbst die Freiheit des Handelns und der Entscheidungen in allen Fällen vorbehalten, wo ein strafrechtliches Eingreifen gegen die in der Auslieferungsliste Befehlshaber vorzunehmen ist.

### Kommunistenverhaftungen in Hannover

Hannover, 19. Februar. Über die in Hannover vorgenommene Verhaftung von 68 Kommunisten und des Angehörigen der russischen Sowjetrepublik, Sturm, sind an militärischen Stellen Meldungen eingelaufen, daß es sich um eine Reichskonferenz der Kommunistischen und Sozialistischen Arbeiter-Union handelt, die auf Befehl des dortigen Militärbehörden, General von Hülse, aufgehoben worden ist. Versammlungen dieser Art sind auf Grund des Ausnahmestandes verboten. Sturm, gegen den ein Haftbefehl vorliegt, befindet sich in Untersuchungshaft.

### Amnestie in Frankreich

Paris, 19. Februar. Der Präsident der Republik hat beschlossen, anfänglich seines Amtsantrittes eine große Zahl von Angehörigen der Armee für militärische, als auch für zivile Vergehen zu gemahnen.

### Die Türken marschieren auf Bagdad

Bagdad, 19. Februar. Aus London wird berichtet: Türkische Streitkräfte unter Mustafa Kemal Pascha greifen die Armenier in der Nähe von Jezium an und rücken gegen Bagdad vor. Die Bagdad-Eisenbahn ist bedroht. Unter der Bevölkerung herrscht große Beunruhigung. Bis jetzt gab es 7000 Tote und Verwundete.

### Der Präsidentschaftswechsel

Paris, 19. Februar. Gestern nachmittag fand im Elysee die sogenannte „Transmission des Pouvoirs“ (Uebertragung der Vollmachten) statt. Präsident Deschanel wurde vom Ministerpräsidenten in das Palais des Chambrespräsidenten abgeholt und nach dem Elysee geleitet, wo er von dem bisherigen Präsidenten Poincaré, sämtlichen Ministern und den Präsidenten der Kammer und des Senats empfangen wurde.

### Der Adriakonflikt

Nach einer Meldung aus Washington erklärte man im Weißen Hause, daß die Vereinigten Staaten fortfahren würden, die Rechte der Südlawen in der Adriastfrage zu unterstützen. Die Union sei in keinem Falle geneigt, in dieser Frage einen Rückzug anzutreten. Es heißt sogar in Paris, die Vereinigten Staaten seien bereit, in dieser Angelegenheit einen Rückzug anzutreten. Es heißt sogar in Paris, die Vereinigten Staaten seien bereit, in dieser Angelegenheit einen Rückzug anzutreten.

Die Regierungen von Frankreich und England lassen sich jedoch in ihrer Haltung zur Adriastfrage durch die Erklärung Wilsons, die sich gegen die Annahme des ausgehandelten Kompromisses wendet, nicht beeinflussen. Die Regierungen hielten an ihrer Haltung fest. Die Regierungen hielten an ihrer Haltung fest.

wurde. Poincaré begrüßte seinen Nachfolger und erklärte in seiner Rede, der Sturm, der über Frankreich dahingebrochen sei, habe nicht einen Augenblick seine republikanischen Einrichtungen in Gefahr gebracht. Sie hätten Frankreich gestützt, den Kapitän der Republik, die Republik, die Regierung, den Kammer und der Armee seien die Beziehungen fest gewesen. Er habe keinen andern Gedanken gehabt, als die notwendige Zusammenarbeit zu begünstigen. Die Aufgabe, die Deschanel heute erhalte, sei vielbedeutender, denn die Aufgabe, die Deschanel heute erhalte, sei vielbedeutender, denn die Aufgabe, die Deschanel heute erhalte, sei vielbedeutender.

Präsident Deschanel erwiderte kurz, er habe Frankreich mit seinem bewundernswürdigen Patriotismus während der trübsamen Stunden vertreten. Auch er glaube, unterstütze von den gesetzgebenden Versammlungen, von ganzem Herzen für die Größe Frankreichs und der Republik arbeiten zu können.

### Dimissionsangebot des Kabinetts Millerand

Millerand hat dem Präsidenten die Dimission des Kabinetts angeboten. Präsident Deschanel hat sie nicht angenommen und das Kabinett gebeten, im Amte zu bleiben. Millerand hat damit nur eine Formalität erfüllt, die zu den üblichen Gebräuchen beim Amtsantritt eines neuen Präsidenten der Republik gehört. Poincaré hat jetzt das Elysee verlassen. Deschanel ist eingezogen, und der Ministerpräsident stellt dem neuen Präsidenten der Republik die Vorleser des Kabinettsmitglied zur Verfügung. Deschanel hat von dem Angebot Millerands keinen Gebrauch gemacht, und auch das Entschließen der Traktion. Es die Stellung Millerands durch die Vorgänge bei der Londoner Konferenz, die für ihn nicht gerade erfolgreich war, parlamentarisch geschwächt ist, und ob die Auswirkungen dieser Konferenz und der Antikriegsoffensive sich in der Kammer geltend machen werden, dürfte sich wohl bald zeigen.

### Rücktritt Jonnarts

Der Präsident der Wiedergutmachungskommission, Senator Jonnart, hat gestern seine Dimission gegeben. Millerand hat nach den Morgenblättern André Lardieu die Nachfolge angeboten, der aber abgelehnt habe. Einige Blätter nennen Dutasta, andre Poincaré als Jonnarts Nachfolger. In seinem Dimissionsbrief als Präsident der Wiedergutmachungskommission erklärt Senator Jonnart, es habe sich gezeigt, daß er die ungeheure Aufgabe, die das von ihm übernommene Amt mit sich bringe, nur unter Aufbringung einer Kraft, die seine Gesundheit ihm nicht gestalte längere Zeit aufzuwenden, erfüllen könne. Unter diesen Umständen sei es seine Pflicht, auf das Mandat zu verzichten.

In der Dimission Jonnarts wird noch gemeldet, daß Jonnart sich zurückgezogen fühle, weil Millerand ihn nicht zu den Londoner Verhandlungen zuzuziehen habe. In der Kammer wurde gestern eine Beschlussempfehlung für eine Beratung Poincarés als Nachfolger. Diese Beratung würde Poincaré allerdings ein zusätzliches Gehalt aus der Kasse des Deutschen Reiches einbringen. Es ist jedoch möglich, daß auch er diesen Posten ablehnt.

Amsterdam, 18. Februar. Einer Meldung des Telegraphen zufolge sind die amerikanischen Briefe nun zur Note Wilsons in der Adriastfrage ebenso unglücklich wie die über Russlands Entlassung. New York Sun sagt, daß Lloyd George, Millerand und Ritta sich mit einer Billigung Wilsons abfinden würden. — New York Globe fragt, ob die Verhandlungen beim die adriatische Küste der Anarchie preisgeben könnten, so lange, bis die Vereinigten Staaten für fähig erklärten, die Angelegenheit persönlich zu behandeln.

Paris, 17. Februar. Wie dem „Nouvel Courant“ aus Washington gemeldet wird, wurde im Weißen Hause mitgeteilt, daß in der Wilsonnote England und Frankreich noch mitgeteilt wird, daß die Vereinigten Staaten auf eine Beteiligung an jeglichem Polizeidienst in der Adriastfrage am Adriatischen Meere verzichteten würden, wenn das Ultimatum an Serbien ausgeführt wird.

Vertical text on the left margin containing various notices and prices.





Nach langjähriger Ausbildung im Carolinum, Stadt-Krankenhaus Friedland und im Johann-Städter Krankenhaus Leipzig ist Dr. med. habil. **Praktischer Arzt, Chirurg und Geburtshelfer** in der früheren Wohnung des Herrn Dr. Brand, **Gerokstrasse 64**, niedergelassen.  
**Dr. Schröder.**  
Telephon Nr. 27 078

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die während der letzten fünfzig Jahre bewiesene Teilnahme und Anteilnahme bei der letzten Ruhestätte meines unvergesslichen Vaters, der Wirtin meines lieben Kindes und meiner lieben Tochter  
**Frau Luise Kaiser geb. Wenig**  
legen wir allen herzlichsten Dank aus. Die Beerdigung erfolgte am 17. Februar 1920, nachmittags 2 Uhr, von der Kirche des Heiligen Geistes in Dresden, Gohlis, Straße 2, Nr. 107. Die trauernden Hinterbliebenen.

Allen Freunden und Bekannten die Teilnahme bei dem Ableben meines lieben Vaters, des **Heinrich Otto Ewald Heintsch** ganz aufrichtig und unermüdet nach überlänger Krankheit im blühenden Alter von 70 Jahren am 17. Februar 1920, nachmittags 2 Uhr, von der Kirche des Heiligen Geistes in Dresden, Gohlis, Straße 2, Nr. 107. Die trauernden Hinterbliebenen.

Am Mittwoch mittags entließ mich mein lieber Vater, der **Carl Ewald Heintsch**, nach langjähriger Krankheit im Alter von 70 Jahren am 17. Februar 1920, nachmittags 2 Uhr, von der Kirche des Heiligen Geistes in Dresden, Gohlis, Straße 2, Nr. 107. Die trauernden Hinterbliebenen.

**Tüchtigen Dreher** für Neuverfertigung von **Wasserpumpen, Bohrmaschinen, Schleifmaschinen, Drehmaschinen, etc.**  
**W. Hoffmann**  
Lützow-Str. 17, 1. Etage

**Piano-Zusammensetzer**  
Jude 1842  
**W. Hoffmann**  
Lützow-Str. 17, 1. Etage

**Bodenbelagverleger**  
über nur besten, für Dauerarbeit gut geeignet.  
**W. Hoffmann**  
Lützow-Str. 17, 1. Etage

**Die Volksschule als Einheitschule**  
von Dr. Max Weid.  
Weid 1. Platz.  
Es haben in der Volksbuchhandlung Wettinerplatz und in allen Filialen.

**Stimmen**  
Siebentener Str. 17.  
Gutgehende

**Taschen-Uhren**  
billig zu verkaufen  
**Töpferstr. 1, 1.**  
C. Kroll, 1253

**Gute Anzugstoffe**  
blau, grau, schwarz, rot, etc.  
**W. Hoffmann**  
Lützow-Str. 17, 1. Etage

**Fahrrad-Schlauhe**  
1. Wahl, Herren- u. Damen-  
neu u. alt, bis zu 100 Mark.  
**W. Hoffmann**  
Lützow-Str. 17, 1. Etage

# Deutscher Arbeiterverband

## Zahlstelle Dresden.

**Mitglieder-Verammlung**  
Sonnabend den 21. Februar, nachmittags 2 Uhr, im Volkshaus, Rosa-Allee, Ecke Rabenauerstr., 1. Etage.  
Tagesordnung:  
**Der Stand unserer Teuerungszulagsbewegung und unsere weitere Beschäftigung dazu.**

**Rönigsbrüder und Jung.**  
Freitag den 20. Februar, abends 7 Uhr, im Saal des Hotels am schwarzen Ritter.  
**Volks-Verammlung.**  
Tagesordnung:  
**Was rettet das deutsche Volk aus höchster Not? Die Antwort: Freie Aussprache.**

**6. P. D. Gruppe Trachenberge.**  
Freitag den 20. Februar, im Hotel am schwarzen Ritter.  
**Tanzabend.**  
Freitag den 20. Februar, abends 8 Uhr, im Hotel am schwarzen Ritter.

**Artisten, Humoristen, Komiker, Sängerinnen, Pianisten.**  
Freitag den 20. Februar, abends 8 Uhr, im Hotel am schwarzen Ritter.

**Öffentliche Verammlung.**  
Freitag den 20. Februar, abends 8 Uhr, im Hotel am schwarzen Ritter.

**Zähne Platin Brennstifte**  
Dresdner, Zinn- u. Metallwarenhandlung  
Lützow-Str. 17, 1. Etage

**Der Vorstand des Zentralvereins deutscher Staatsbürger sächsischen Glaubens, Ortsgruppe Dresden.**

**Preiswertes Angebot!**  
58 Mark 75 Mark 90  
**Anzug- u. Kostümfstoffe**  
Rock- und Kleiderstoffe  
20 Mark 25 Mark 40  
Nur Scheffelstr. 17, I. Et.  
Birnberg & Co.

**Dresdner Chauffeur-Lehrwerkstätte**  
Pflanzstr. 65.

**Altonaer Fischhalle**  
Scheffelstr. 16.

**Prima echte Kaufstake**  
Dänischer, Holländischer, etc.  
Ernst Greiner, Wobbebr. 11.

**Spülapparate**  
Musterpatronen, Spülkannen, etc.  
Frau Heusinger, Am See 37.

**Einkauf von Fellen!**  
Wacholder, etc.  
W. Hoffmann, Lützow-Str. 17, 1. Etage

**Moralunterricht und weltliche Schule**  
Eine Unterrichtsstelle für Schulbesuchende, Eltern und Erzieher.  
W. Hoffmann, Lützow-Str. 17, 1. Etage

**Frauenhaare**  
Lange, etc.  
W. Hoffmann, Lützow-Str. 17, 1. Etage

# Dresdner Vogelwiese

Das Schützen der Privat. Vogelschützen-Gesellschaft zu Dresden wird in diesem Jahre vom 3. bis 11. Juli abgehalten. Jede am 1. Juli in diesem Jahre vom 3. bis 11. Juli abgehalten. Jede am 1. Juli in diesem Jahre vom 3. bis 11. Juli abgehalten.

**Siegfried Wagner**  
Konzert am Donnerstag, Dresden-Philharmon. Orchester  
Program: Werke von Richard u. Siegfried Wagner.

**Konzert-Kaffee Wettin**  
Täglich Künstlerkonzert!  
Strandstr. 15-17

**SARRASANI**  
Tägl. 7 Uhr, Sonntag u. Mittwoch nach 3 Uhr  
Vorverkauf: Residenz-Kaufhaus u. Glocken- u. Neul!  
**GROSSE KLEIN.**

**Ball-Anzeiger**  
für Freitag den 20. Februar.  
Lübeckstr. 10

**Die Linden**  
Cotta, Birkenhainer Str. 6  
Freitag 6 Uhr.

**Wacholder**  
Palmstraße 13  
Ball-Etablissement  
Leipziger Strasse.

**Olympia-Theater**  
Altmarkt  
**Kloster Wendhufen**  
Schauspiel in 5 Akten nach dem gleichnamigen Roman von Th. Helmreich.

**Edith Meller.**  
Korbflechterei.  
Ansehen von Wien.

**Fata Morgana**  
Lichtspiele, Dresden-A.  
Breite Straße 3 - Fernruf 23 071

**Menschen in Ketten**  
mit Friedrich Zelnik und J. Vanó.  
Lustspiel nach Karlehen ist nervös!

**Zähne**  
Platin, etc.  
W. Hoffmann, Lützow-Str. 17, 1. Etage

**Frauenhaare**  
Lange, etc.  
W. Hoffmann, Lützow-Str. 17, 1. Etage

**Zinn, Kupfer, Messing, Blei**  
Zinn, Zinn-Zinn, etc.  
W. Hoffmann, Lützow-Str. 17, 1. Etage

**Max Arnold**  
Tischlermeister  
Lützow-Str. 17, 1. Etage

**Gebisse**  
pro Zahn 20 M.  
wenn die Knochentäfte die Zähne  
Brennstifte per Stück bis 25 M.

**Nur kurze Zeit**  
kaufe ich alte Gebisse  
Zahngebisse  
einzelne Zähne

**Altes Zinn, Kupfer, Messing**  
Zinn, Kupfer, etc.  
W. Hoffmann, Lützow-Str. 17, 1. Etage

**Rein Zahn unter M. 18.75**  
mit Platinzähnen, Knochentäfte  
Platin in jeder Form 250 M.

**Ich zahle**  
den allerhöchsten Preis und kaufe  
alte, künstliche, auch zerbrochene

**Gebisse**  
Zahne pro Zahn m. 18.50  
Platin in jeder Form 265.-  
Brennstifte bis zu 250.-

**Sie werden staunen**  
über den hohen und noch nie dagewesenen Preis  
den Sie für

**Felle aller Art**  
Zinn, Kupfer, etc.  
W. Hoffmann, Lützow-Str. 17, 1. Etage

**Gebisse**  
Zahne pro Zahn m. 18.50  
Platin in jeder Form 265.-  
Brennstifte bis zu 250.-

**Ich zahle**  
den allerhöchsten Preis und kaufe  
alte, künstliche, auch zerbrochene

**Zähne per Stück 17-50 M.**  
Knochentäfte die Zähne  
Brennstifte pro Gramm 250 M.

**Versehendern Sie nicht Ihre Ware!**  
Schaffen Sie diese nur durch meine  
dort erhalten Sie die höchsten Preise für  
Zähne, alte Gebisse, Brennstifte, Gold,  
Silber, Platin, Messing, Kupfer, Zinn,  
Zinn, Zinn, etc.

**Max Wibrich, Schuhmachergasse 2**  
am Altmarkt.

**Max Wibrich, Schuhmachergasse 2**  
am Altmarkt.

**Max Wibrich, Schuhmachergasse 2**  
am Altmarkt.

Sächsischen Angelegenheiten

Die sächsischen Zeitungen in Bedrängnis

Die sächsischen Zeitungen im Besonderen heute am 18. Februar...

Die heute, am 18. Februar, vom Verein sächsischer Zeitungsbesitzer...

Der Herr Reichspräsident Dr. Ebert...

Um die neuen Baufostenzuschüsse

Zu diesem Thema schreibt Herr Architekt Wolf, Obermaier...

werden, obwohl oftmals trotzdem noch nur der indirekte Weg zum Ziele führen wird...

Der gefesehunkundige Amtsgerichtsvorstand

Am 2. April 1919 hatte der Gerichtsvorstand und Amtsgerichtsrat v. Scheibner...

Der Volkstammer

ist folgende keine Anfrage Dr. Wagner und Genossen...

Die Verwaltung der Landessteuern betrifft eine Vorlage, die der Volkstammer...

Eisenbahnkonferenz

Auf Anregung der Generaldirektion der sächsischen Staatsbahnen...

Leipzig. Wie die Leipziger Freie Presse von maßgebender Stelle erfährt...

Auerbach. Die Kommunalisierung der Leidenbestattung...

Utsch. Wegen Vergehens gegen die Rahmungsmittelgelege...

Stadt-Chronik

Kommunale Wohnungspolitik

Im Verlag von Luella u. Meyer erschien in diesen Tagen unter dem Titel...

Zur Sicherung des Wohnungsbedarfes bedarf es, wenn wir von den Maßnahmen...

Der Sternsteinhof

Eine Vorgeschichte von Ludwig Anzengruber

Diese war mit der Schürze vor den Augen aufgestanden. Sepherl eilte herzu...

hatte, ohne eine Antwort abzuwarten, die Rederei mit dem Burtschen wieder angehalten.

beim Schreiben manchmal die Hand verlege und er sich oben drein über einigen Vergelichkeiten ertappte...





Bekanntmachung.

Die städtischen Straßenlinien sind folgenden 2. Nachtrag in den Tarifbestimmungen für die städtischen Straßenbahnen in Dresden vom 21. Juni 1919 beizubehalten...

Die vorstehenden Bestimmungen treten an dem bei ihrer Veröffentlichung befristungsbekanntem Tage in Kraft. Dresden, am 6. Februar 1920. Der Rat. Bürgermeister Dr. Kreischa. Die Stadträte. Die Stadträte.

Bekanntmachung.

Die Tarifbestimmungen des 2. Nachtrags zum 21. Juni 1919 sind in den Tarifbestimmungen zum 21. Juni 1919 und die vorstehenden Tarifbestimmungen dazu treten mit dem 22. Februar 1920 in Kraft.

Die vorstehenden Bestimmungen treten an dem bei ihrer Veröffentlichung befristungsbekanntem Tage in Kraft. Dresden, am 17. Februar 1920. Der Rat zu Dresden. Direktion der Städtischen Straßenbahn.

Table with columns: Stationen, Fahrten, and Tarif details for Dresden's streetcars.

Table with columns: Stationen, Fahrten, and Tarif details for Dresden's streetcars.

Germania-Fahrer advertisement for Karl Winkler, featuring a bicycle and contact information.

Verteilung

Verteilung von a) Kartoffeln und b) Weizenmehl an Stelle von Kartoffeln. Für das Gebiet der Stadt Dresden wird für die Woche vom 22. bis 28. Februar 1920 folgendes bestimmt:

Verteilung

Verteilung von a) Kartoffeln und b) Weizenmehl an Stelle von Kartoffeln. Für das Gebiet der Stadt Dresden wird für die Woche vom 22. bis 28. Februar 1920 folgendes bestimmt:

Die Neustädter Uhrmacher-Goldschmiede advertisement for gold and silver items.

Kupfer, Messing advertisement for various metals and alloys.

Gebisse Zähne-Platin advertisement for dental services.

Brennstifte advertisement for writing supplies.

21 Mart pro Zahn advertisement for dental products.

Die Einschränkung des Verbrauchs von elektrischem Strom betr. advertisement regarding electricity usage.

Verteilung

Verteilung von Auslandsmilch. Nach dem am 18. Januar 1920 abgeschlossenen in der Dresdener Volkszeitung vom 12. Januar 1920.

Verteilung

Verteilung von Auslandsmilch. Nach dem am 18. Januar 1920 abgeschlossenen in der Dresdener Volkszeitung vom 12. Januar 1920.

Bekanntmachung.

Die Tarifbestimmungen des 2. Nachtrags zum 21. Juni 1919 sind in den Tarifbestimmungen zum 21. Juni 1919 und die vorstehenden Tarifbestimmungen dazu treten mit dem 22. Februar 1920 in Kraft.

Bekanntmachung.

Die Tarifbestimmungen des 2. Nachtrags zum 21. Juni 1919 sind in den Tarifbestimmungen zum 21. Juni 1919 und die vorstehenden Tarifbestimmungen dazu treten mit dem 22. Februar 1920 in Kraft.

Bekanntmachung.

Die Tarifbestimmungen des 2. Nachtrags zum 21. Juni 1919 sind in den Tarifbestimmungen zum 21. Juni 1919 und die vorstehenden Tarifbestimmungen dazu treten mit dem 22. Februar 1920 in Kraft.

Table with columns: Stationen, Fahrten, and Tarif details for Dresden's streetcars.

Table with columns: Stationen, Fahrten, and Tarif details for Dresden's streetcars.

Die Einschränkung des Verbrauchs von elektrischem Strom betr.

Nach der Bekanntmachung des Arbeitsministeriums (Landesstellenamt) vom 1. Januar 1920, vornehmlich im Dresdener Anzeiger am 22. Januar 1920, werden die Stromverbraucher in 3 Gruppen eingeteilt...

Die Einschränkung des Verbrauchs von elektrischem Strom betr.

Nach der Bekanntmachung des Arbeitsministeriums (Landesstellenamt) vom 1. Januar 1920, vornehmlich im Dresdener Anzeiger am 22. Januar 1920, werden die Stromverbraucher in 3 Gruppen eingeteilt...

Felle! Häute! advertisement for furs and skins.

Fell-Einkaufshaus advertisement for fur purchases.

Birna advertisement for a brand of goods.